

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

HANNOVER

Foto: Team Medienservice, Christian Stahl

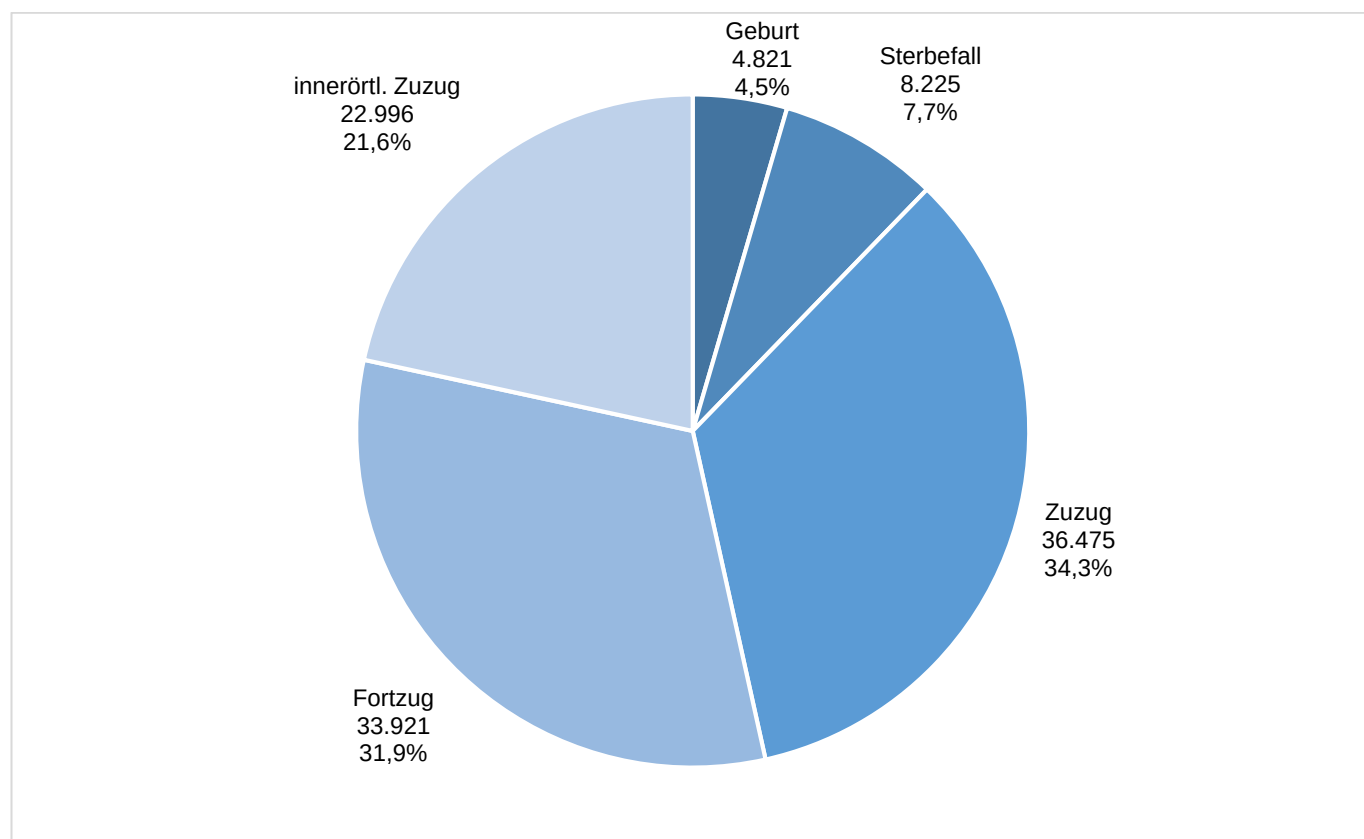
Innerörtliche Umzüge im Umland 2025

Ausgabe Nr. 04 | 2026

Region Hannover

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Melderegistern der 20 Städte und Gemeinden im Umland. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 31.12.2025 verarbeiteten melderechtlichen Vorgänge. Die Statistikstelle der Region Hannover bereitet daraus Daten zum Bevölkerungsbestand, zur Bevölkerungsstruktur und zur Veränderung der Bevölkerung auf. Die Angaben beziehen sich im Folgenden durchgängig auf Personen am Ort der Hauptwohnung. Hier vorliegend werden die Meldevorgänge der Bewegungen ausgewertet, die zu Veränderungen des Bevölkerungsbestands der Kommune insgesamt oder zumindest des Ortsteils führen. Diese Meldungen umfassen An- und Abmeldungen in den Kommunen unter Einschluss von Geburten und Sterbefällen, aber auch Veränderungen in Form von Umzügen innerhalb der Kommune (siehe Abbildung 1).

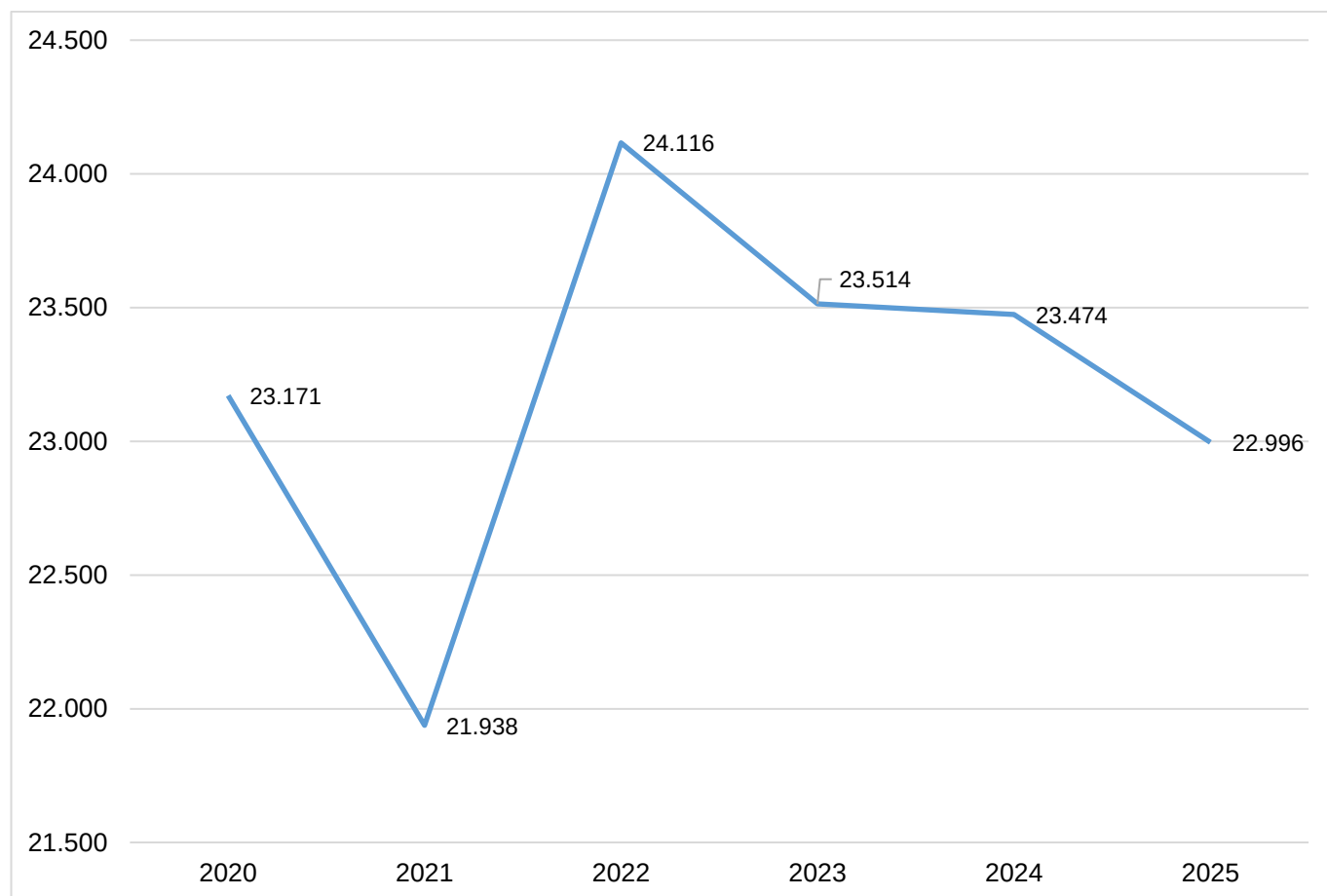
Abbildung 1: Bewohnerbestandsveränderungen in den Städten und Gemeinden des Umlands 2025



Insgesamt 106.438 Meldevorgänge dieser Art sind im Jahr 2025 in den 20 Städten und Gemeinden des Umlands vermerkt worden. Bezieht man diesen Wert auf die Bevölkerungszahl am Ende des Jahres 2025, lässt sich konstatieren, dass 16,5 % der Bevölkerung von diesen Meldevorgängen erfasst werden.

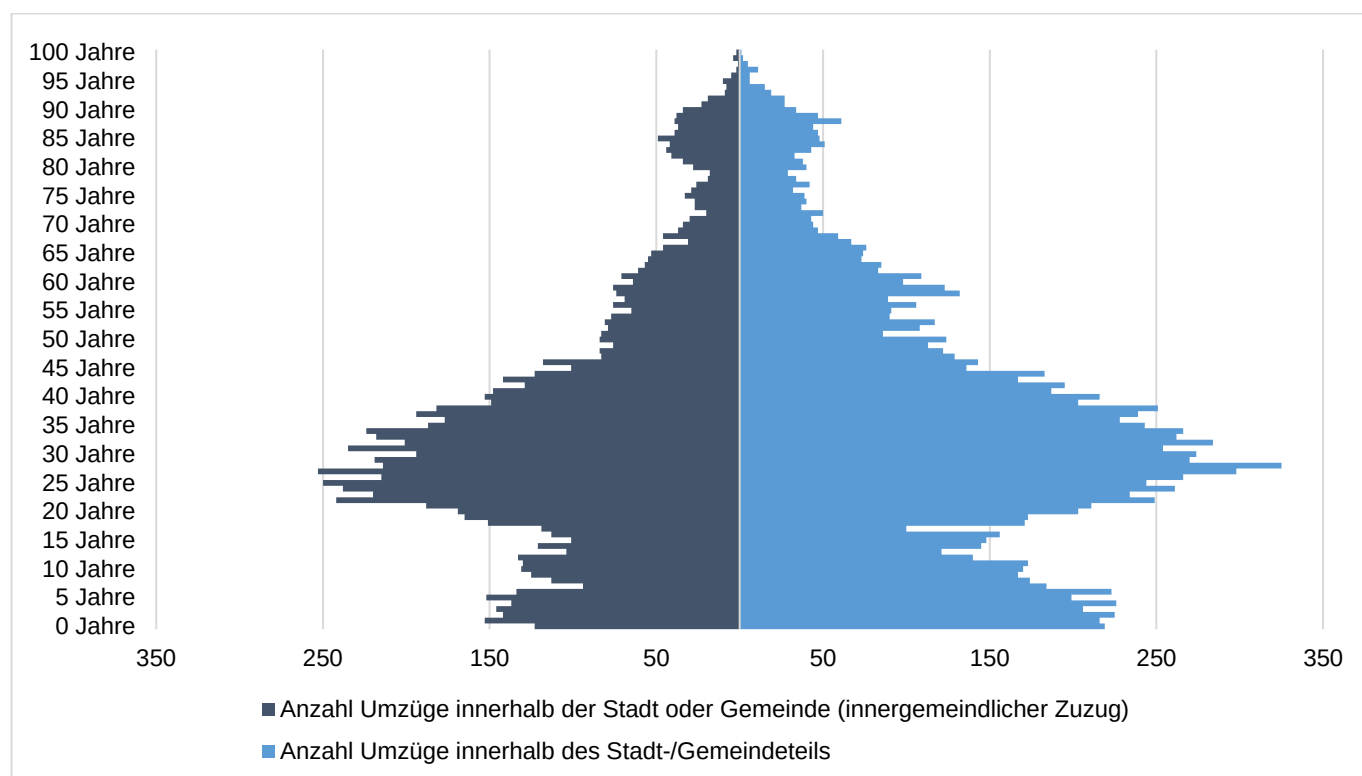
Im Fokus dieser Statistischen Kurzinformationen stehen die Umzüge innerhalb der gleichen Stadt und Gemeinde, die als innerörtliche Zu- beziehungsweise Fortzüge vermerkt sind. Deren Volumen bewegte sich in den vergangenen Jahren zwischen knapp 22.000 und gut 24.000 Fällen, bei einer zuletzt rückläufigen Tendenz (siehe Abbildung 2).

Abbildung 2: Innerörtliche Umzüge in den Städten und Gemeinden im Umland 2020 bis 2025



Hinter diesen Umzügen stecken sowohl die Wohnungswechsel innerhalb des gleichen Orts- und Gemeindeteils als auch die Wechsel zwischen den Ortsteilen derselben Kommune. Solche Umzüge innerhalb der gleichen Stadt oder Gemeinde sind hinsichtlich der Altersgruppen sehr unterschiedlich verteilt. Bei den unter 5-Jährigen ist eine vergleichsweise ausgeprägte Mobilität vorhanden. Diese bleibt hinsichtlich der Umzüge zwischen den Ortsteilen bis zum Alter von fast 20 Jahren nahezu unverändert. Demgegenüber nimmt die Zahl von Kindern und Jugendlichen, die innerhalb des gleichen Ortsteils umziehen, bis zum Alter 16 Jahren fast kontinuierlich ab. Sie liegt bis zu diesem Alter jedoch durchgängig über den Werten für die Umzüge zwischen den Ortsteilen. Die innergemeindliche Mobilität steigt danach bis zu einem Alter von 27 Jahren (für Umzüge zwischen den Ortsteilen) beziehungsweise 28 Jahren (für Umzüge innerhalb des gleichen Stadt- oder Gemeindeteils). Danach sinkt diese Mobilität bis zum Alter von 78 Jahren, um dann wieder leicht anzusteigen (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3: Innerstädtische beziehungsweise innergemeindliche Mobilität nach Alter im Umland 2025



Betrachtet man das innerörtliche Umzugsverhalten nach Geschlecht, fällt auf, dass mehr Frauen als Männer innerhalb des gleichen Stadt- und Gemeindeteils umziehen, wohingegen geringfügig mehr Männer als Frauen zwischen den Stadt- und Gemeindeteilen derselben Stadt umziehen.

Tabelle 1: Innerörtliche Umzüge nach Geschlecht im Umland 2025

	Geschlecht ¹	
	männlich	weiblich
innergemeindlicher Zuzug	5.041	4.929
Anzahl Umzüge innerhalb des Stadt-/Gemeindeteils	6.385	6.641

Setzt man die Zahl der Umzüge, die innerhalb des gleichen Ortsteils verbleiben, in Relation zu allen Umzügen innerhalb der gleichen Stadt und Gemeinde, fallen erhebliche Unterschiede zwischen den Städten und Gemeinden im Umland auf. Während in den Städten Burgdorf, Gehrden, Lehrte und Springe über 70 % aller Umzüge innerhalb des gleichen Stadt-beziehungsweise Gemeindeteils verbleiben, wechseln in den Städten Barsinghausen, Garbsen und Laatzen sowie in der Gemeinde Wedemark im Falle eines Umzugs innerhalb der gleichen Stadt und Gemeinde die Mehrzahl der Personen zugleich auch den Ortsteil.

Tabelle 2: Umzüge innerhalb der Städte und Gemeinden des Umlands 2025

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung 31.12.2025	Innerörtliche Umzüge		Anteil der Umzüge innerhalb des gleichen Ortsteils im Verhältnis zu allen innerörtlichen Umzügen
		Mit Wechsel des Stadt- oder Gemeindeteils	Innerhalb des gleichen Stadt- oder Gemeindeteils	
Barsinghausen	35.551	736	624	45,9%
Burgdorf	31.809	375	1.021	73,1%

¹ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Personen mit der Geschlechtsangabe divers oder ohne Geschlechtsangabe auf die übrigen Geschlechter verteilt.

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung 31.12.2025	Innerörtliche Umzüge		Anteil der Umzüge innerhalb des gleichen Ortsteils im Verhältnis zu allen innerörtlichen Umzügen
		Mit Wechsel des Stadt- oder Gemeindeteils	Innerhalb des gleichen Stadt- oder Gemeindeteils	
Burgwedel	20.960	272	391	59,0%
Garbsen	63.718	1.550	905	36,9%
Gehrden	16.028	89	347	79,6%
Hemmingen	19.421	162	194	54,5%
Isernhagen	24.709	311	360	53,7%
Laatzen	44.133	909	489	35,0%
Langenhagen	57.082	826	1.367	62,3%
Lehrte	46.019	505	1.436	74,0%
Neustadt a. Rbge.	46.171	745	1.179	61,3%
Pattensen	15.113	115	258	69,2%
Ronnenberg	25.001	242	411	62,9%
Seelze	35.375	600	668	52,7%
Sehnde	24.553	341	497	59,3%
Springe	30.406	337	949	73,8%
Uetze	20.800	253	412	62,0%
Wedemark	30.897	661	409	38,2%
Wennigsen (Deister)	14.610	182	196	51,9%
Wunstorf	42.330	759	913	54,6%
Umland Gesamt	644.686	9.970	13.026	56,6%

Wenn man Wanderungsbilanzen zwischen den einzelnen Ortsteilen betrachtet, liegt die reine Zahl der Umzüge zwischen den einzelnen Ortsteilen in der Regel unter 100 Personen je Richtung. Lediglich bei drei Ortsteilkonstellationen gab es ein Umzugsaufkommen, bei dem 2025 mehr als 100 innerörtliche Umzüge von einem Ortsteil in den anderen festzustellen war:

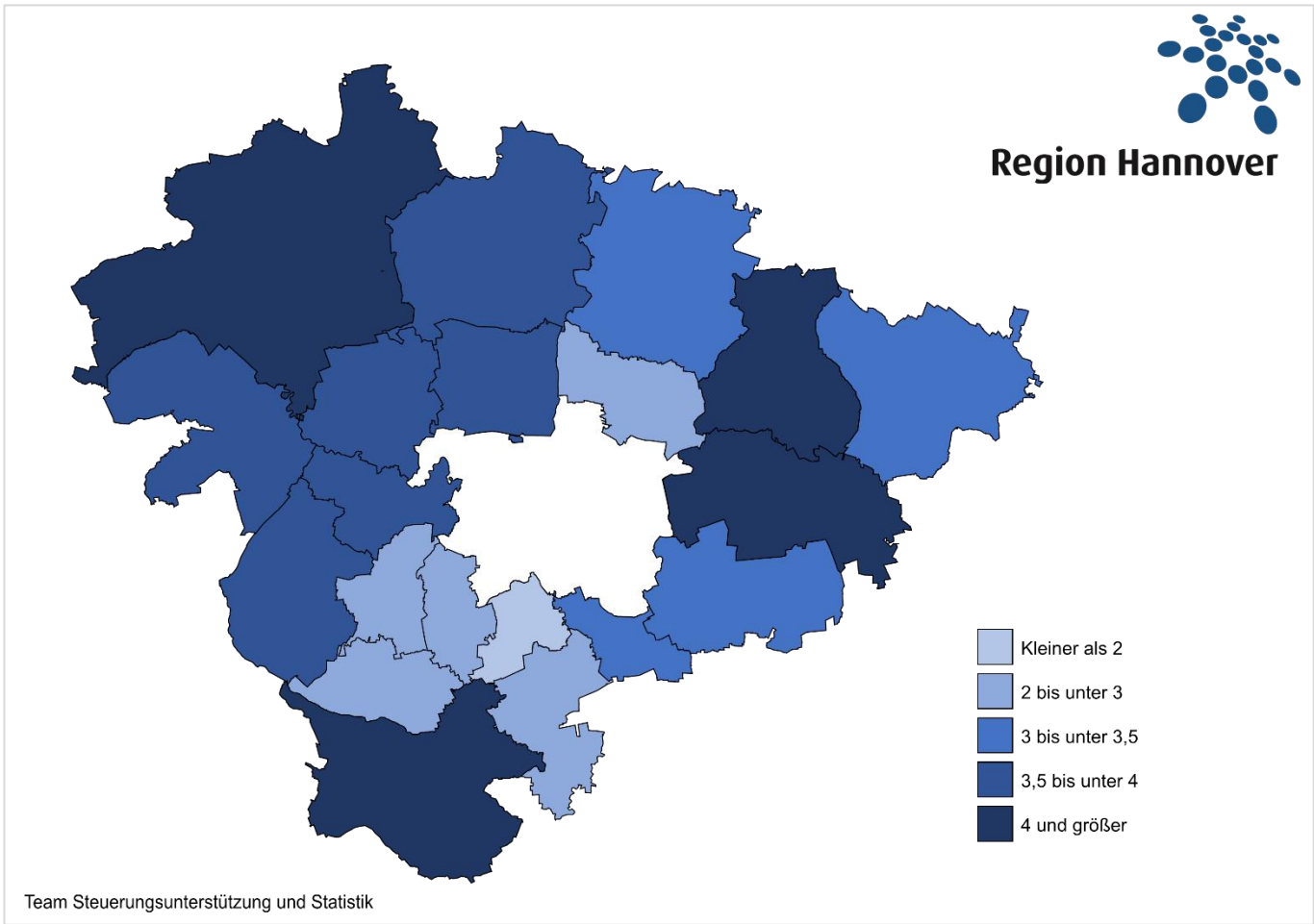
- Alt-Barsinghausen hat 107 Zuzüge aus Egestorf,
- Langenhagen hat 103 Zuzüge aus Kaltenweide sowie
- Seelze hat 104 Zuzüge aus Letter.

In neun Stadtteilen im Umland (Winninghausen in der Stadt Barsinghausen, Averhoy, Basse, Büren und Suttorf in der Stadt Neustadt a. Rbge., Döteberg in der Stadt Seelze, Evern in der Stadt Sehnde sowie Blumenau und Idensen in der Stadt Wunstorf) liegt die Zahl der innerörtlichen Zuzüge über der Zahl der Zuzüge aus anderen Städten und Gemeinden oder dem Ausland.

Auch hinsichtlich der Abwanderung sind innerörtliche Umzüge insgesamt weniger wichtig als Fortzüge in andere Städte und Gemeinden. Lediglich elf Ortsteile im Umland (Beinhorn in der Stadt Burgdorf, Bevensen, Borstel, Evensen, Nöpke, Vesbeck, Welze und Wulfelade in der Stadt Neustadt a. Rbge., Döteberg in der Stadt Seelze, Dolgen in der Stadt Sehnde, Duden-Rodenbostel in der Gemeinde Wedemark) hatten 2025 mehr Fortzüge innerhalb der gleichen Stadt oder Gemeinde als Fortzüge in andere Städte oder Gemeinden.

Wenn man die Zahl aller innerörtlichen Umzüge ins Verhältnis zur Bevölkerungszahl zum Jahresende setzt, lassen sich innerstädtischen oder innergemeindlichen Dynamiken bestehen. Während in der Stadt Hemmingen keine zwei Prozent der Bevölkerung Ende 2025 noch immer in der gleichen Stadt wie zu Beginn des Jahres wohnen, dabei jedoch die Anschrift gewechselt haben, liegt dieser Wert in den Städten Burgdorf, Lehrte, Neustadt a. Rbge., und Springe über 4 % und damit mehr als doppelt so hoch wie in der Stadt Hemmingen (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4: Anteil der innerörtlichen Umzüge 2025 am Bevölkerungsbestand im Umland 31.12.2025



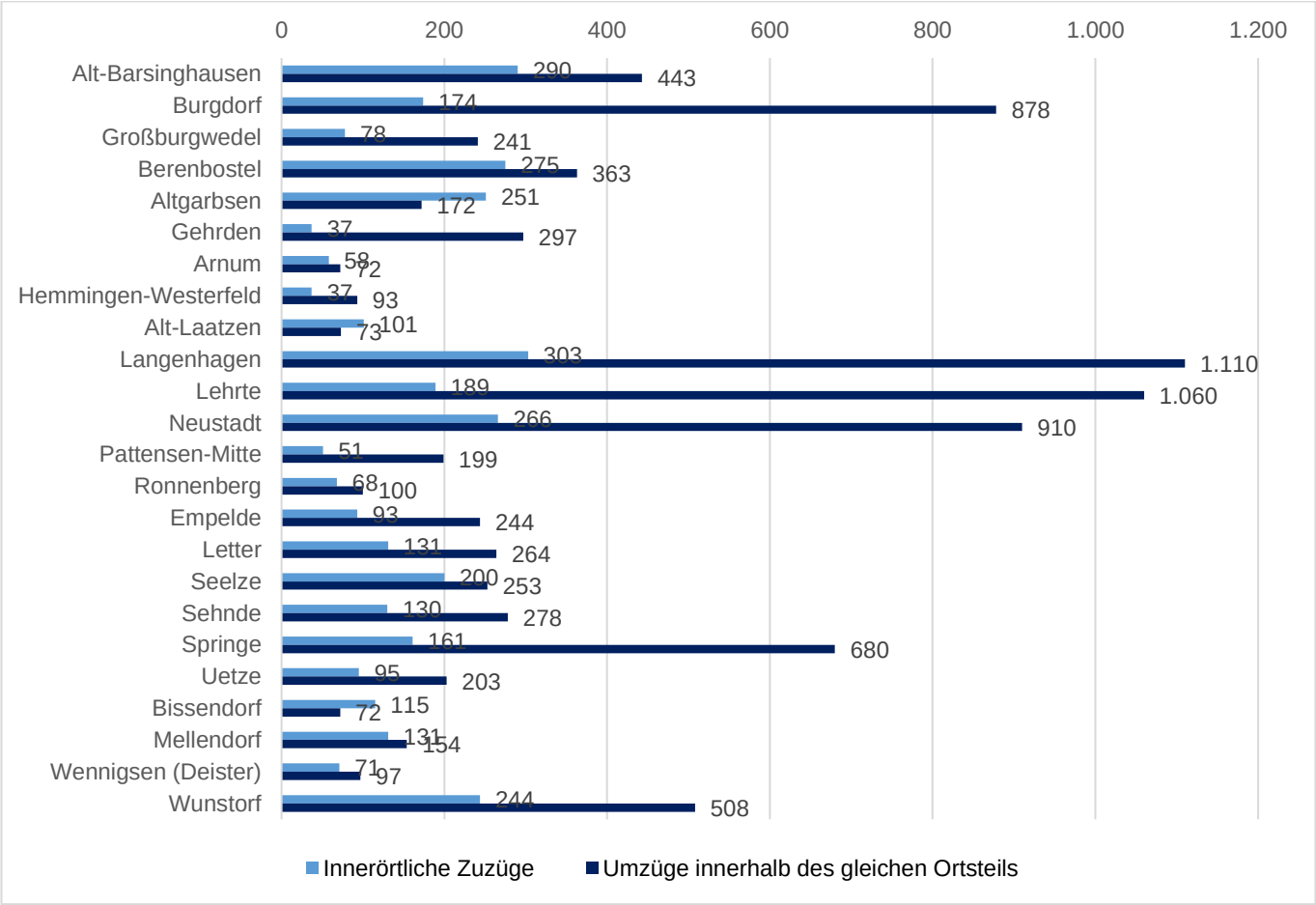
Die Betrachtung nach Städten und Gemeinden überdeckt, dass es teilweise innerhalb der Städte und Gemeinden erhebliche Unterschiede zwischen den Ortsteilen gibt. In dem zur Stadt Seelze gehörenden Döteberg etwa stellen 24 Zuzüge im Jahr 2025 einen Anteil von 6,8 % an der Bevölkerung am Ende des Jahres dar. In Döteberg überwiegen zudem die Zuzüge aus anderen Seelzer Stadtteilen klar die Umzüge innerhalb des gleichen Stadtteils. Das gilt auch für eine Reihe weiterer Stadtteile Seelzes, bei denen die Zahl der Zuzüge aus anderen Ortsteilen teils deutlich über der Zahl der innerörtlichen Umzüge liegt.

Abbildung 5: Innerörtliche Umzüge in der Stadt Seelze 2025

Ortsteil	Bevölkerung am 31.12.2025	Zuzüge aus anderen Stadtteilen Seelzes	Umzüge innerhalb des gleichen Stadtteils
Almhorst	745	11	.
Dedensen	2.276	18	26
Döteberg	352	24	5
Gümmer	1.961	82	35
Harenberg	1.733	27	18
Kirchwehren	522	5	6
Lathwehren	480	3	.
Letter	10.962	131	264
Lohnde	2.676	88	38
Seelze	11.695	200	253
Velber	1.973	11	19
Summe	35.375	600	668

Demgegenüber weisen Dedensen, Velber, Seelze und ganz ausgeprägt Letter beim Umzugsverhalten einen klaren Vorrang von Umzügen innerhalb des gleichen Stadtteils gegenüber Zuzügen aus anderen Ortsteilen auf. Auffallend ist am Beispiel Seelzes, dass die großen Ortsteile eher von Umzügen innerhalb des gleichen Stadtteils geprägt sind als die kleineren Ortsteile.

Abbildung 6: Innerörtliche Zuzüge und Umzüge innerhalb des gleichen Ortsteils für die ausgewählte Ortsteile im Umland



Wenn man die hier ausgewählten Ortsteile im Umland betrachtet, stößt man auf wichtige Ausnahmen (siehe Abbildung 6). In Alt-Laatzen und in Bissendorf sind Umzüge innerhalb des gleichen Ortsteils seltener anzutreffen als Zuzüge aus einem anderen Ortsteil der gleichen Stadt oder Gemeinde. Die innergemeindlichen Zu- und Fortzüge führen dazu, dass es in der Wanderungsbilanz innerörtliche Gewinner und Verlierer gibt. Mithin Ortsteile, die im Saldo in erheblichem Maße Personen am Ort des Wohnsitzes hinzugewinnen, und Ortsteile, die in Konkurrenz zu anderen Ortsteilen abgeben (siehe Tabelle 3).

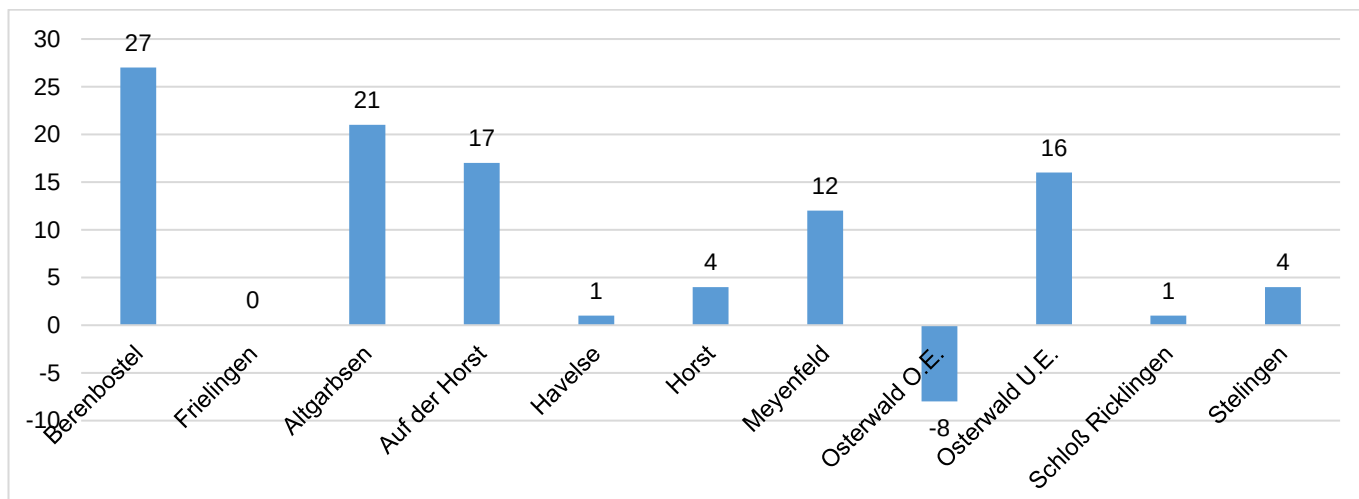
Tabelle 3: Stärkste innergemeindliche Wanderungsgewinne und Verluste nach Städten und Gemeinden 2025

Stadt/Gemeinde	Ortsteil mit dem stärksten Zuwachs	Ortsteil mit dem stärksten Verlust
Barsinghausen	Alt-Barsinghausen (+95)	Egestorf (-67)
Burgdorf	Burgdorf (+31)	Otze (-25)
Burgwedel	Fuhrberg (+18)	Großburgwedel (-33)
	Kleinburgwedel (+18)	
Garbsen	Garbsen-Mitte (+96)	Berenbostel (-88)
Gehrden	Redderse (+9)	Gehrden (-5)
		Lemmie (-5)
Hemmingen	Wilkenburg (+16)	Hemmingen-Westerfeld (-36)
Isernhagen	Altwarmbüchen (+37)	Isernhagen H.B. (-25)

Stadt/Gemeinde	Ortsteil mit dem stärksten Zuwachs	Ortsteil mit dem stärksten Verlust
Laatzen	Laatzen-Mitte III (+43)	Alt-Laatzen (-30)
Langenhagen	Engelbostel (+16) Schulenburg (+16)	Langenhagen (-23)
Lehrte	Hämelerwald (+27)	Ahlten (-42)
Neustadt a. Rbge.	Neustadt (+64)	Bodenau (-26)
Pattensen	Pattensen-Mitte (+19)	Schulenburg (-26)
Ronnenberg	Empelde (+38)	Benthe (-25)
Seelze	Seelze (+58)	Letter (-60)
Sehnde	Rethmar (+27)	Ilten (-35)
Springe	Springe (+69)	Eldagsen (-32)
Uetze	Uetze (+21)	Hänigsen (-14)
Wedemark	Bissendorf-Wietze (+26)	Elze (-20)
Wennigsen (Deister)	Wennigsen (Deister) (+26)	Degersen (-18)
Wunstorf	Bokeloh (+38)	Steinhude (-73)

Von allen Ortsteilen im Umland konnte Garbsen-Mitte den stärksten Zuwachs erzielen. In der innerstädtischen Wanderungsbilanz der Stadt Garbsen gewinnt Alt-Garbsen dabei auf Kosten fast aller anderen Ortsteile hinzu. Mit Frielingen existiert ein ausgeglichener Saldo aus Zu- und Fortzügen und gegenüber Osterwald O.E. verliert Garbsen-Mitte 2025 im Saldo sogar acht Personen (siehe Abbildung 7).

Abbildung 7: Innerstädtische Wanderungssalden von Garbsen-Mitte 2025



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Dr. Stephan Klecha

Internet
www.hannover.de